

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

26.12.2023

National University of Singapore, Singapur 2023/2024, WS 2023/24

Programm: Overseas

Aufenthalt: 02.08.2023 - 10.12.2023

Studiengang: Allgemeine Ingenieurwissenschaften - Verfahrenstechnik,

Studiendekanat: Process and Chemical Engineering

Information, Bewerbung an der TUHH

Ich habe auf der Internetseite der TUHH nach den möglichen Kooperationen geschaut und dann bei den für mich interessanten Universitäten nach Kursen recherchiert um zu schauen, welche Universitäten für meinen Studienplan passen. Zudem habe ich an der Online Informationsveranstaltung des International Office teilgenommen, bei dem nochmal einige Tipps gegeben und Fragen beantwortet wurden.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Kurz nach der Zusage durch die TUHH hat mir Frau Illmann eine E-Mail von der NUS weitergeleitet, in der alle Bewerbungsschritte genau erklärt wurden. Etwa 4-5 Monate vor Beginn des Semesters musste ich mich direkt bei der NUS bewerben und meine gewünschten Module auswählen. Diese lassen sich aber zu Beginn des Semesters noch ändern. Die Bewerbung an sich dauert nicht lange, wenn ich mich richtig erinnere sind dort nur formale Dinge einzutragen. Zusammen mit der Zusage der NUS habe ich dann eine Schritt-für-Schritt Anleitung zur Beantragung des Studentenvisums bekommen. Dies ist etwas aufwendiger, da sie in mehreren Schritten erfolgt, allerdings wird alles genau erklärt. Das Visum kostet S\$120 (etwa 80€). Etwa zwei Monate vor Beginn gab es zudem ein Zoom-Meeting der Universität, bei der die ganzen Prozesse zusätzlich erklärt wurden. Hier wurde im Chat zudem ein Link zu einer WhatsApp Gruppe reingeschickt, in der im Anschluss ebenfalls Fragen gestellt werden und sich ausgetauscht werden konnte.

Unterkunft & Kosten

Informationen zur Bewerbung auf ein Studentenwohnheim gab es bei dem Online-Meeting. Die Studentenwohnheime der Universität sind alle direkt auf dem Campus, jedoch lohnt es sich zu schauen, welches dicht an seiner eigenen Fakultät liegt. Bei den Studentenwohnheimen wird zwischen Residential Colleges, Student Halls und klassischen Studentenwohnheimen unterschieden. Für uns Austauschstudenten ist der Unterschied jedoch eher gering. Frühstück und Abendessen gibt es bei allen direkt im Wohnheim. Bei der Bewerbung kann man bis zu drei Wünsche angeben. Die Rückmeldung zur Bewerbung erhält man erst etwa einen Monat vor Beginn, jedoch haben so gut wie alle die ich kennengelernt habe einen Platz bekommen, spätestens 1-2 Wochen nach Ankunft auf erneute Nachfrage. In meinem Fall betrug die Miete etwa 70€ je Woche, allerdings war ich in einem Doppelzimmer mit einem anderen Deutschen untergebracht, Einzelzimmer sind etwas teurer. Zu beachten ist, dass der Betrag für das gesamte Semester im Voraus zu entrichten ist. Im Vergleich zu den regulären Mieten in Singapur ist das sehr günstig, hier ist für ein einfaches WG-Zimmer mit etwa 1000€ im Monat zu rechnen. Die Essenspreise im Supermarkt sind in etwa mit denen in Deutschland vergleichbar, das Essen auf dem Campus ist aber sehr günstig. In den Mensen kann man pro Mahlzeit etwa 3-4€ einplanen. Für meine Sim-Karte habe ich etwa 10€ im Monat gezahlt. Ein Semesterticket gibt es in Singapur nicht. Auf dem Campus fahren kostenlose Busse. Ansonsten zahlt man pro Fahrt mit Bus oder MRT etwa 1€ bis maximal 2€.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 800 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 300 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Die Ankunft in Singapur gestaltete sich sehr einfach. Zum einen gab es immer wieder Aktivitäten, welche von anderen Studenten in der Whatsapp Gruppe organisiert wurden, z.B. gemeinsame Ausflüge in Singapur oder gemeinsames Essen in der Mensa. Zum anderen gab es eine Orientierungswoche, in der verschiedene Aktivitäten stattfanden. Außerdem gab es noch einen Kennlerntag von meinem Studentenwohnheim. Zu Beginn des Semesters gibt es außerdem eine StudentsLifeFair, bei der sich die meisten Gruppen und Sportangebote der Uni vorstellen. Die Studentenwohnheime selber bieten aber auch alle möglichen Angebote an, von Musik über Kunst und Kaffee bis zum Sport ist alles dabei.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

An der NUS konnte ich aus einem breiten Spektrum an Kursen aus allen Richtungen wählen, habe mich aufgrund der Anrechenbarkeit für meine TUHH-Kurse am Ende aber für zwei Kurse aus dem Department of Chemical Engineering sowie einem aus dem Economics Bereich entschieden. Die Kurse finden alle auf Englisch statt. Im Gegensatz zur TUHH hatte ich in allen Klausuren einen Midterm sowie Hausaufgaben während des Semesters, welche benotet werden. Die Endklausur hat in allen drei Kursen am Ende nur jeweils 50% der Gesamtnote ausgemacht. Meine Kurse waren so aufgebaut, dass sie aus einer Vorlesung sowie einer Übung bestehen, in der die Aufgaben nur vorgerechnet werden, aber keine Zeit zur eigenen Bearbeitung zur Verfügung steht.

Meine Kurse: Process Control and Safety, Particle Technology Fundamentals & Applications, Introduction to Economic Analysis

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Kontakte zu knüpfen war für mich sehr einfach. Ich würde jedem empfehlen, in den WhatsApp Gruppen der Austauschstudenten nach gemeinsamen Aktivitäten zu suchen. Außerdem würde ich den Interest Groups des Studentenwohnheimes beitreten, dort lernt man viele andere Studenten kennen, vor allem auch die Einheimischen. Ein weiterer Ort um andere kennenzulernen ist die Dining Hall im eigenen Studentenwohnheim. Hier habe ich viel mit den anderen Studenten auch nach dem Essen noch zusammengesessen und gequatscht. Das Leben in Singapur spielt sich zwar meistens auf dem Campus statt, jedoch gibt es auch viele Freizeitmöglichkeiten außerhalb. Ein Highlight für mich war das Formel 1 Wochenende. Ich würde jedem empfehlen, mindestens einen Tag dort vorbeizuschauen. Der Eintritt inkludiert auch die Konzerte auf dem Renngelände am jeweiligen Tag, wo regelmäßig auch die richtig großen Namen auftreten (bei mir Post Malone und Robbie Williams).

Formalitäten vor Ort

Zu Beginn des Semesters muss man den letzten Teil zur Beantragung des Studentenvisums vor Ort erledigen. Dafür gibt es von der Uni Termine. An dem Termin benötigt man eine Singapur Mobilnummer, an die ein Bestätigungscode für das Visum per SMS gesendet wird. Die Sim-Karte bekommt man in jedem 7-Eleven oder Cheers Geschäft, welche es auf dem Campus sowie in jeder Mall gibt. Ich rate dringend davon ab, diese am Flughafen zu kaufen, da hier auch an offiziellen Ständen teilweise der 3-4 fache Preis verlangt wird.

Die Bezahlung in Singapur ist meist mit Kreditkarte möglich, in kleineren Food-Courts oder Mensen jedoch nur mit Bargeld möglich. Ein Singapur Bankkonto benötigt man nicht.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigenes Kommentar

Ich kann nur empfehlen die Zeit auch zum Reisen zu nutzen, gerade mit den anderen Austauschstudenten. Tioman Island (Malaysia) bietet sich zum Beispiel sehr gut für einen Tauchkurs an. Aber auch ganz viele andere Ziele und Länder sind von Singapur sehr einfach und recht günstig zu erreichen.

Insgesamt hatte ich wirklich eine unglaublich schöne Zeit an die ich mich immer wieder sehr gerne zurückerinnern werde. Während des Auslandssemesters habe ich akademisch, aber ganz besonders auch persönlich sehr viel dazugelernt, bin extrem froh über diese tolle Erfahrung und kann es wirklich jedem nur empfehlen, vor allem Singapur natürlich :)

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	ja bennet.rastar@tuhh.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	ja bennet.rastar@tuhh.de
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	ja